

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

162 (16.6.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162. Erstes Blatt.

Sonntag den 16. Juni

1878.

B e s c h l u ß.

Nr. 30,812. Allen Schulbarn des Fuhrmanns Johann Feldmann von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, ihre Schuldbetreffnisse bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger Herrn Waisenrichter Federle von hier abzutragen.

Karlsruhe, den 13. Juni 1878.

Groß. Amtsgericht.

Roßweiller.

Bekanntmachung.

Nr. 1671. Mittwoch den 19. Juni (Vormittags 9 Uhr beginnend) soll in der Aula des alten Lyceums dahier eine **Lehrerkonferenz** stattfinden. Unter Hinweisung auf die Verordnung Groß. Oberschulraths vom 9. Juni 1870 werden die Volksschullehrer des Amtsbezirks hiebon in Kenntniß gesetzt.

Tagesordnung:

I. Der Zeichenunterricht in der Volksschule.

II. Neue Hilfsmittel des Unterrichts (Karte von Baden, Erläuterungen zum Lesebuch).

Die Mitglieder der Ortsschulbehörden werden zur Theilnahme freundlich eingeladen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1878.

Groß. Kreisschulvisitatur.

Trauh.

22.

Sophien-Frauen-Verein, Langelstraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrichten Strümpfen, Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maas; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Brotpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. Juni verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramm Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1 1/2 " ditto kostet	42 "

Karlsruhe, den 15. Juni 1878.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

1/2 Kilo Ochsenfleisch	76 Pfennige.
1/2 " Schmalfleisch	68 "
1/2 " Kalbfleisch	68 "
1/2 " Schweinefleisch	68 "
1/2 " Hammelfleisch	70 "

Karlsruhe, den 16. Juni 1878.

Die Genossenschaft.

32.

Fabrnißversteigerung.

Aus einem Nachlasse werden

Dienstag den 18. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Stephanienstraße Nr. 28 (Münzstätte), im zweiten Stock links, nachbeschriebene Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 6 gepolsterte Stühle mit rothem Plüschüberzug, 1 Klavier (Flügel), 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode mit Marmorplatte, 1 Tisch mit Marmorplatte, Nachttische, edige und runde Tische, 6 Rohrstühle, 2 Fauteuils, 1 Kommodchen, 3 ältere Kommoden, 2 zweithürige Schränke, 3 kleine Schränkchen, Bettladen mit und ohne Koff, etwas Bettwerk und Weißzeug, 1 Vogelständer, 1 kupferner Wasserläbel, Küchengeräthe, 2 Gartenbänke, 1 großer Ovaltisch, 1 Bügel-tafel, Marquisen, Fensterstore, Stühle, Ständer, Flaschen und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

Karlsruhe, den 11. Juni 1878.

C. Lauer, Waisenrichter.

21.

Fabrnißversteigerung.

In Folge richterlichen Auftrags werden aus der Gantmasse des Kaufmanns Karl Däshner von hier

am Montag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, und Dienstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Herrenstraße Nr. 34 dahier gegen baare Zahlung versteigert: Flaschenweine, Champagner, Liqueure, eingemachte Früchte, Farbe, Senf, Chocolate, Cigarren und Cigaretten, feine geräucherte Wurstwaren, Sibirien, schwedische und gewöhnliche Streichhölzchen, Kaffee, Schwämme, Liebig's Backmehl, Pfeffer, Nelken, Tafelfeigen, Suppennudeln und Suppentieg, Paniermehl, Gelatine, Zimmt, Wachs, Suppen- und Gemüse-Maccaroni, Spiritus, Lammens- und Mohnöl, verschiedene Käse und vielerlei andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Karlsruhe, den 14. Juni 1878.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Versteigerung.

21. Am 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, findet auf dem Dunglagervplatz Rosenhof bei Neureuth Versteigerung nachbenannter Gegenstände gegen Baarzahlung statt: 3 Dung-Fastenwagen, Pferdegeschirre, 1 Chaisengeschirr, Bettstätten, Leintücher, Kasten, Tische, Stühle, Bänke, 1 Wanduhr mit Kasten, 1 Herd, Küchengeschirr, Kübel, Ständer, 8 Blechkisten zum Aufbewahren von Victualien zc.

Versteigerungs-Ankündigung.

32. In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des Schneidemeisters Jeremiaß Brüstle dahier gehörige, in der Durlacherthorstraße dahier unter Nr. 12 einerseits neben Schneidemeister Ferdinand Haag, anderseits neben Schuhmacher Friedrich Schöffler gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 13,200 M., am

Donnerstag den 27. Juni l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Von dem vom Zuschlagstage an mit 5% verzinslichen Steigerungserlös ist ein Fünftel baar und der Rest in drei Jahreszielen (Marini 1878, 1879 und 1880) zahlbar, wobei es jedoch dem Steigerer unbenommen bleibt, den Termin auch vor Verfall an die verwiesenen Gläubiger zu bezahlen.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langelstraße Nr. 70, eine Treppe hoch (zunächst dem Marktplatz) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Groß. Notar:

Ott.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*33. Bahnhofstraße 52 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung zu vermieten und kann sogleich oder am 23. Juli bezogen werden.

22. Kriegsstraße 77 ist die Bel-Etage mit 3 sehr schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, sammt 2 freundlichen, heizbaren Mansardenzimmern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 39, parterre.

— Kriegsstraße 82 ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten.

— Kriegsstraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, an eine kleine Familie zu vermieten.

* Kronenstraße 34 ist im 3. Stock ein Zimmer sammt Küche, Keller und sonstigem Zugehör an eine kleine Familie sogleich zu vermieten.

* Luisenstraße 45 ist sogleich oder auf den 23. Juli eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Antheil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Ruppurrerstraße 56 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Küche, Speisekammer, Holzremise, sowie Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Schützenstraße 83 ist der 3. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Spitalstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 31 (Spitalplatz) ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, mit Aussicht in Gärten, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller, Waschküche etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Geschäftslokal.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, so gleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in Zimmer, Alkov, Küche, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

3.2. Waldhornstraße 50 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in einem Zimmer nebst Küche, so gleich oder auf 23. Juli billig zu vermieten.

* Zirkel 32, Ecke der Ritterstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, anstehender Küche, Mädchenkammer, Speicher und Kellerabteilung auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Wohnung zu vermieten.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör, ferner im 4. Stod eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im untern Stod.

Zimmer zu vermieten.

— Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist so gleich oder auf 1. Juli ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen solchen Herrn zu vermieten.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist ein schön möbliertes Zimmer so gleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stod.

*2.2. Belfortstraße 15 ist ein kleineres, gut möbliertes Zimmer so gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

*3.2. Belfortstraße 21 ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 47 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer so gleich oder auf 1. Juli an einen solchen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.2. Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten und kann so gleich oder auf 1. Juli bezogen werden. Näheres Beiertheimer Allee 4, zunächst dem Hauptbahnhof und der Maschinenfabrik.

*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer ist nahe der Kriegsstraße so gleich zu vermieten. Auch erbietet sich eine Dame gründlichen Klavierunterricht nach Kulla'scher Methode für billiges Honorar zu geben. Näheres bei Frau Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

— Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten: westliche Kriegsstraße 111.

2.2. Langestraße 155, zwischen der Lamm- und Ritterstraße ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

* Spitalstraße 24, neben dem Gasthaus zum Geist, ist im 2. Stod ein freundliches Zimmer so gleich oder bis 1. Juli an einen solchen Herrn zu vermieten.

3.1. Zirkel 30 ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Herren so gleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stod von Morgens 9 Uhr an.

* Waldstraße 38, zwischen dem Ludwigplatz und der Langenstraße, ist über 2 Stiegen hoch ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 36 ist ein kleines, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, so gleich oder später zu vermieten.

* Kreuzstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Juli an einen Herrn zu vermieten.

* Scheffelstraße 10 ist im 3. Stod ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert so gleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

Einquartierung.

* Douglasstraße 20, im Hinterhaus, im zweiten Stod, kann um mäßigen Preis Einquartierung angenommen werden.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Im neuen Stadthalle wird auf 23. Juli

zu mieten gesucht: eine Wohnung von 4-6 Zimmern mit einigen Mansarden, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und Trockenplatz, mit Wasserleitung versehen. Offerten beliebe man abzugeben: Langestraße 73 im dritten Stod.

* Eine freundliche Parterrewohnung, womöglich in der Nähe der Infanterie-Kaserne, von 4 bis 5 Zimmern und Zugehör, wird auf 23. Juli gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Eine kleine, helle Werkstätte

wird sofort für einen Feuerarbeiter zu mieten gesucht. Gefällige Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. *2.2.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein zweites Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf's Ziel gesucht: Amalienstraße 32.

* Ein Mädchen vom Lande wird auf nächstes Ziel in ein Defonomiegeschäft in Dienst gesucht: Schützenstraße 12.

Ein fleißiges Küchenmädchen findet so gleich oder auf Johann eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet bei einer kleinen Familie sofort eine Stelle. Näheres Ritterstraße 14 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen, bügeln und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 79 im Laden.

* Ein braves, junges Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Marienstraße 21 im 1. Stod.

Ein braves Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird auf's Ziel gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, werden berücksichtigt: Sophienstraße 64 im 3. Stod.

2.1. Zwei kräftige Küchenmädchen finden auf Johann Stellen. Zu erfragen Langestraße 146 im 1. Stod.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße 6 im zweiten Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sowie auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 33 im 3. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerlandsstraße 44 im 5. Stod.

* Zwei Mädchen, von welchen das eine gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, das andere als Kellnerin in ein Café oder in eine Restauration, suchen gute Stellen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen kleine Spitalstraße 6 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird und sehr gute Zeugnisse hat, sucht auf Johann eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Kriegsstraße 121.

3.1. Eine fleißige Frau, welche sich allen möglichen Hausarbeiten willig unterzieht, sucht irgendwo, sei es in einem Gasthof oder Privathaus, Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle und kann so gleich eintreten. Zu erfragen Wilhelmstraße 21 parterre.

* Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht eine zuverlässige Person von gesehlem Alter, welche kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, so gleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 190.

Gelder!

gegen gute Sicherheit können wieder ausgeliehen werden durch E. Ch. Gaffner's öffentliches Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13.

3.1. Ein Bauschreiner findet Beschäftigung in der Cementwarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann.

Eine gesunde Amme

wird gesucht: Zirkel 17.

Stellen-Anträge.

3.3. Eine Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht. Anmeldungen wollen bei Frau Hüllischer, Blumenstraße 19, erfolgen.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein braver, junger Mann findet in einem hiesigen Hause unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Adressen unter Chiffre B. 100 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher das Tapezier-Geschäft zu erlernen wünscht, findet so gleich eine Stelle.

Albert Oberst, Langestraße 221.

Dienstpersonal

für jeden Beruf (nur mit guten Empfehlungen) beschafft das Stellenvermittlungsbüreau von E. Ch. Gaffner, Adlerstraße 13.

Dienstpersonal,

nur gut empfohlenes, für jeden Beruf, hat auf's Ziel vorgemerkt das Placirungs-Büreau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28. *2.2.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Zu verkaufen oder zu vermieten: das Haus Quersstraße 24 unter ganz günstigen Bedingungen. Zu erfragen Waldhornstraße 50. 3.2.

Eine Hundestall

mit Blech beschlagenem Dache, ist billig zu verkaufen: Werderstraße 13 im 2. Stod. *

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Akademieplatz 5, im 2. Stod, sind abzugeben: ein neues Bett, Matrasen und Bettlade, Schifffonniertes, Spiegel, Pfeilerkommoden und Sonstiges. Preis nicht zu hoch.

3.2. Sehr schöne Ahornstiele (Laubhagel) sind billig zu haben bei Louis Oeder, Dampf-Sägewerk in Durlach.

Ein neuer Flaschenschrank mit Glasaufsatz, schön und solid gearbeitet, ist zu verkaufen: Waldstraße 22 im Laden.

* Eine solid gearbeitete Kommode mit 4 Schubladen und ein Koffer sind zu verkaufen: Amalienstraße 37 im Hinterhaus parterre.

*2.2. **Lagerplatz,** ein gut eingefriedigter, nebst einem sich dabei befindlichen Waaren-Magazin, welches sich — unter Dach und Fach — seiner Geräumigkeit wegen zu verschiedenen Zwecken eignen dürfte, ist so gleich zu vermieten. Näheres Beiertheimer Allee 4.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

6.3. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Klavierunterricht

wird gründlich ertheilt bis zur höchsten Ausbildung, auf Wunsch in Verbindung mit Harmonielehre. Näheres in der Musikalienhandlung von Alex. Frey. *2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee- und Kaffee-Lager bester Qualitäten und billigster Preise bei

J. Schuhmacher, 2.2. Amalienstraße 14.

Die erwarteten Sendungen

Chocolade

von Ph. Suchard in Neuchâtel, Compagnie Française

sind eingetroffen, was hiermit empfehlend angezeigt

Ludwig Böss, Conditör, 3.3. am kath. Kirchenplatz.

Die Theehandlung

von Moritz Kahn, Adlerstraße 15 in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25-50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigst gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,

Weinhandlung und Hotel Grüner Hof. Filialen bei den Herren Kaufleuten Vlet, Merkle, Langastraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Michael Hirsch, Kreuzstraße 3, und F. J. Rahm, Kaufmann in Mühlburg.

Weinhandlung

Charles Mathers, Langestraße 223, Karlsruhe.

Weiße Tischweine: die 100 Liter Markt

Badische Kaiserstühler Achfarrer Markgräfler Kaiserberger Reichenweyerer St. Pult

Rothe Tischweine:

Badische Kaiserstühler Nordsinger Affenthaler Französl. Lunel Jura St. Georges Macon Bourgogne ord.

Specialität in Bordeaux-Weinen als Agent des Hauses

Burnel & Quichard aîné in Bordeaux. Große Auswahl von Flaschen-Weinen, wie:

Madeira, Malaga, Sherry, Grenache, Roussillon doux, Vermouth, Cognac und Rum in guten Qualitäten. Deutscher & französischer Champagner.

5.3. Durch günstige Uebernahme einer größeren Partie Levanteer Cimoti, Schwämme verkaufe solche, um damit zu räumen, zu ganz ausnahmungsweise billigen Preisen. Th. Brugier, Waldstraße 10.

Mainauer Rahmkäse

von Hofgut Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden ist in vorzüglicher Qualität stets zu haben bei

Karl Jundt, am Spitalplatz.

3.3. I. amerik. Schweinefett empfiehlt billigst

Hermann Zorn, Waldhornstraße 47.

3.2. Exportbier in Flaschen aus der Freiherlich von Seldene'schen Brauerei empfiehlt

Hermann Zorn, Waldhornstraße 47.

Flaschenbier:

Lagerbier, Pringsches, à 20 Pf., Exportbier, Schiltgheimers, à 21 Pf. in reinen Flaschen und frisch vom Eis empfiehlt

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

2.2. Die Kölnisch-Wasser-Fabrik von

Joh. Chr. Fochtenberger

bestehend seit dem Jahre 1825 — empfiehlt bei herannahender Badezeit ihr amtlich geprüftes und als untadelhaft befundenes Kölnisch Wasser nicht nur als ausgezeichnetes Parfüm, sondern namentlich auch zur Stärkung der Glieder, wenn dieselben nach dem Baden damit gewaschen werden, und außerdem als allgemein anerkanntes, erfrischendes und die Schkraft stärkendes Augenwasser.

Preis per Flasche à 35, 60 und 70 Pf. Niederlage in Karlsruhe bei Herrn Karl Malzacher, Langestraße 145.

Im Interesse aller Eltern nehme ich gern Veranlassung, die electromotorischen Zahnhalsbänder der Herren Gebr. Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker I. Kl., in Berlin, Besselfir. 16, früher Charlottenfir. 14, als das beste und sicherste Mittel, um Kindern das Zahnen zu erleichtern, hiermit zu empfehlen, indem auch mein Kindchen, welches beim Zahnen von heftigem Fieber und der so gefährlichen Kopfentzündung befallen, durch Anwendung eines solchen Zahnbandes schon nach 12 Stunden von allem Fieber und Unwohlsein befreit wurde. Das vorhin sehr geschwollene und entzündete Zahnfleisch ward bald von den Zähnen durchbrochen und jede ernste Befürchtung rasch beseitigt. Fr. v. Lümann. Stolzenburg bei Bädlich, den 1. Februar 1860. Generaldepot für Baden bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Vogelfutter,

als: Sanffamen per Pfund 25 Pf., Kanariensamen " " 28 " Saferkerne " " 30 " Hübsamen " " 35 " Gemischtes " " 28 "

empfehlen Hermann Zorn, Waldhornstraße 47.

Weißer flüssiger Leim,

20.18. taugt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Fußboden-Glanzack

in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf. zu haben bei

Leopold Burckhardt, Maler, Wilhelmstraße 28.

Herren-Hemden nach Maass unter Garantie für gutes Sitzen empfiehlt

August Schulz,

Wäschegeschäft, Erbprinzenstr. 28.

Shirtings à 15 Pf. pr. alte Elle, Madapolam à 20 Pf. pr. alte Elle, außerdem

Ettlinger und Elsässer Shirtings, Chiffons und Baumwolltuch zu

Fabrikpreisen empfiehlt

Heinrich Cramer,

Ecke der Herren- und Langestraße.

Kinder-Kleidchen

von M. 1 an bis zu den feinsten empfiehlt

Friedrich Storz,

Langestraße 58.

2.1. Schürzen. Eine Partie Noire, Alpaca- und Leine-Schürzen in allen Größen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedrich Storz,

Langestraße 58.

Garantirt rein leinene große Taschentücher

von M. 1.50 an per halbes Duzend empfiehlt

Heinrich Cramer,

Herrenstraße 19.

Schwarze Tuch- und Beinkleiderstoffe für die bevorstehenden Feststellen sind am billigsten und besten von

Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Willingen i. B., zu beziehen. Schwere schwarze Beinkleiderstoff, ausgezeichnete Qualität, 120 centm. breit, M. 6 per Meter. Feines leichtes Rocktuch, 130 centm. breit, M. 5.70 per Meter. Feinere Qualitäten bis zu M. 13 per Meter.

Arbeitshemden und Blusen können wir durch sehr vortheilhaften Einkauf zu

M. 2, M. 2.40 bis M. 2.80 bestens empfehlen

Geschw. Oppenheimer,

Langestraße 60.

Die so guten und beliebten Hamburger Blusen sind ebenfalls vorräthig.

Für Hôtels und Haushaltungen!

Neueste Erhardi's Conserve-Büchsen

mit Patent-Stahlfeberverschluss können jederzeit ohne Nachtheil für die Febern und Büchsen geöffnet und wieder luftdicht geschlossen werden.

Vorräthig sind Büchsen für Gemüse à 1/2, 3/4, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Liter Inhalt bei

Ludwig Erhardt,

3.3. 27 Erbprinzenstraße 27.

Nähmaschinen,



nur das Beste in Singer, zu Hand- und Fußbetrieb, sowie aller andern guten Systeme.

Billigste Preise. Günstigste Zahlungs-Bedingungen. Bei Baarzahlung hoher Rabatt. Mehrjährige reelle Garantie. Reparaturen werden rasch und billigst besorgt.

Nadeln, Faden, Seide, Oese, Maschintheile etc.

Schablonen zum Wäschezeichnen und für Geschäftleute.

A. Mappes,

Langestraße 132, Karlsruhe.

THEE

in allen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei
F. Mayer & Cie. in Karlsruhe, Rondellplatz.

Feinste, süße Schweizer Tafelbutter und schöne, frische Eier

billigst bei

A. Reinhold, Zirkel 30.

Brillen

nach Vorschrift der hiesigen Vereinsklinik in großer Auswahl stets vorräthig bei
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Aug. Sonntag,

Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,
Ecke der Langen- und Waldstrasse.

Ausstattungen

liefern ich jeder Zeit rasch und zu anerkannt billigsten Preisen.

Ich empfehle hierzu mein Lager aller Sorten
Chiffons, Madapolame, Satin, Piqué,
feiner Negligestoffe,
einfacher u. doppelbreiter Leinwand,
Stickereien u. leinener Handspitzen,
und bemerke insbesondere, dass ich von der
bedeutendsten Leinen-, Gebild- u. Damast-
Fabrik Deutschlands

Lager halte und diese Artikel zu Fabrikpreisen verkaufe.
Es dürfte sich deshalb schwerlich eine Gelegenheit,
billiger zu kaufen, finden.
Preisüberschläge stehen jeder Zeit zu Diensten.

Die Restbestände des Ausverkaufs

Herrenstrasse 25

werden bis 17. d. Mts. vollständig geräumt, die Preise deshalb nochmals bedeutend herabgesetzt.

Am Lager sind noch: ein großer Posten Vorhangstoffe und einzelne elegante, abgepaßte Tüllfenster, glatte Mulls, Stickerei in großer Auswahl, Damen- und Kinder-Beinkleider, Damen- und Kinderhemden, Damen-Nachtjaden, weiße Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen, Bettdecken, Kinderwagen-Decken, Tüllschoner, verschiedene Spitzen und Krausen, leinene Hemden-Einsätze, Herren-, Damen- und Kindertragen und Manschetten und verschiedene Artikel zu jedem annehmbaren Preis.

NB. Der Laden bleibt vom 18. an bis auf Weiteres geschlossen.

Firma: **Oscar Beier** aus Plauen.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Schieferdecker** jetzt selbstständig betreibe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Gönner durch solide und dauerhafte Arbeit bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Karl Becker, Schieferdecker,
Spitalstraße 20.

Auf Wunsch des Karl Becker bezeuge ich hiermit gerne, daß derselbe seit 5 Jahren bei mir und meinem seligen Manne im Geschäft zur vollen Zufriedenheit gearbeitet hat, und ich ersuche daher meine bisherigen Kunden, ihr ferneres Wohlwollen auf ihn übertragen zu wollen.

Achtungsvoll
Adam Stock Wittwe.

6.6.

Visiten-Karten

* in feinsten Ausführung
empfehit billigst

Alex. Frey,
Karl-Friedrichstr. 6. Hofmusikalienhandlung.

Warnung.

*3.2. Die Reisenden Stadtmüller, Hirschmann und Augustein sind nicht mehr in meinem Geschäft, und warne das verehrte Publikum, keinerlei Geschäfte mehr für mich mit denselben abzuschließen.

Gustav Dreher,
Bilder- und Spiegelgeschäft,
Neu-Ulm.

Ab Lager empfehle ich:
Portland- und Roman-Cement Ia,
feuerfeste Steine in allen Größen für **Füllöfen,**
feuerfeste Erde Ia,
weiße Tuffsteine,
Saargemünder Thonplatten (schwarz, gelb und weiß) für **Corridors, Küchen, Speisekammern** etc.
Saargemünder Trottoirsteine, gerippte, mit u. ohne Kreuzfugen,

zu den billigsten Preisen.

Karl Mörch,

6.2. Hirschstraße 3.

Für Familien!

* Den geehrten Herrschaften und anständigen Familien empfiehlt sich ein taubstummer, junger Mann im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben halbtäglich außer dem Hause zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Julius Wittmer,
Kriegsstraße 89 im 1. Stock im Café May.

3.3. Meinen Vorrath in

Grabdenkmälern

in grauem und rothem Sandstein erlaube ich mir den verehrten Leidtragenden ergebenst anzuzeigen. Pünktliche Bedienung und niedergesetzte Preise werden zugesichert.

Karl Kromer, Steinhauermeister Ww.

6.2. **Schuldforderungen**

hier und auswärts betreibt rasch, prompt und billig,
P. Ch. Haffner, Geschäfts-Agent, Adlerstraße 13.

6.2. **Eingaben, Bittschriften, Gnaden- und Anstufungsgesuche, Aufsätze von Verträgen,** macht vorchriftsmäßig und billig, das öffentliche Geschäftsbureau von **P. Ch. Haffner, Adlerstraße 13.**

Benachrichtigung.

5.5. Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß Ende dieser Woche ein Schiff Rührfettschrot-Kohlen in Leopoldshafen für uns eintrifft, und bitten Diejenigen, welche solche jetzt schon aus dem Schiff beziehen wollen, um gefällige Anmeldung im Laufe dieser Woche.

Lebensbedürfnis-Verein.

Milchverkauf.

*2.2. Marienstrasse 11 ist von Morgens Früh bis Abends spät frische, süße Milch zu haben.

*2.2. Empfehle: Prink'sches Export- und Lagerbier, auf Verlangen kann dasselbe in's Haus gebracht werden; süße und saure Milch, Rahm, frische Tafelbutter vom Schloßgut, frische Eier, gebrannten Kaffee per Pfd. M. 1.40.
Ph. Haub, Herrenstraße 82.

6.6.

Wirklicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts und da ich am 23. Juli d. J. in ein Privathaus (Erbsprinzenstraße 9) ziehe und nur noch mein Auktionsgeschäft betreibe, so gebe ich folgende Gegenstände bis zu meinem Auszug unter dem Fabrikpreis:

Bleistifte, Griffelstifte, Stahlfedern, verziertes Postpapier, Briefcouverts in den gebräuchlichsten Formaten, Aktendeckel, verschiedene Papiere, Portemonnaies, 100 Pfd. Flaschenlad, schwedische Streichhölzer, Wachstreichhölzer, Linienblätter, Fliegentod, sehr gute Goldborden mit dem Kasten verschiedener Abtheilungen, Spielkarten, acht italienische Spazierstöcke;

ächte Wiener Meerschamwaaren,

eine große Parthie Cigarren-Spißen;
500 Stück ächte Havana-Cigarren,

eine große Parthie gut abgelagerter Cigarren, ächte Cigarretten von Lafermo (Broden stehen zur Befügung);

ferner für Cigarrenhändler, Buchbinder zc. passend:

1 Mohr mit Untersatz, 8 Zinnschilde mit schönen (noch von dem verstorbenen Maler Binsack gemalten) Schriften der verschiedenen Artikel, 4 Aushäng-Portraits von Eichenholz, eine Postpapierpresse mit verschiedenen in Stahl geschnittenen Schriftarten, 6 große Auslegelassen mit je einer Scheibe, Ladenschäfte mit gestemmer Rückwand und Glastüren, ein Ladentisch mit 14 Schubladen und jede Schublade wieder mit den betreffenden Fächern für Schreib- und Zeichenmaterialien, 1 großen Kasten mit 7 Schubladen für Zeichenpapier, 1 Tintenfänder von Eichenholz, 1 Doppelleiter zc.

Indem ich noch bemerke, daß obige Gegenstände in sehr gutem Zustande sind und ich dieselben zu jedem annehmbaren Gebote abgebe, lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Hch. Rupp, 130 Langestr. 130.

HAASENSTEIN & VOGLER

Erste und Älteste
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.

Besorgen ohne alle Nebenkosten in
alle Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche
etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:

Basler Nachrichten.	Genfer Journal.
Neue Zürcher Zeitung.	Berlin, Montag-Ztg.
Schweizer Handels-Zeitung.	Berlin, Wochen-schrift d. Vereins.
St. Galler Zeitung.	deutsch. Ingenieur.
Neuchâtel, Union.	Magdeburg, Israelit.
Liberale.	Wochenchrift.
Gazette de Lausanne.	Deutsche Jagd-Ztg.

Vertreter in Karlsruhe:
Herr B. Conrad,
Kriegsstr. 138.
26.10.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Sonntag den 16. Juni

Tanz-Unterhaltung,

Anfang 3 Uhr Nachmittags,
wozu ergebenst einladet

C. Weiss.

Wirthschaft zum Angarten.

Heute Sonntag den 16. Juni.

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr,
wozu ergebenst einladet

J. Salzer.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Schm. Karlsruhe, 12. Juni. (Aus der Sitzung des Stadtaths unter Vorsitz des Bürgermeisters Schuchler.)
Von Seiten Grobsh. Wasser- und Straßenbaubehörde wird auf die alsbaldige Herstellung der Ruppurter Landstraße, hier besonders auf das Befestigen der Vorsteine und Schlammlaston in der Straße gedrungen. Der Stadtrath genehmigt die verlangten Herstellungen, jedoch vorbehaltlich der Bewilligung der notwendigen Mittel durch den Bürgerausschuß, da im Voranschlag hierfür nichts vorgesehen ist. — Die Stadtkasserechnung für das Jahr 1877 wird nach erfolgter Vorprüfung der Revision zur Abhör überwiesen. — Die Grabversteigerung auf der sogenannten kleinen Schießwiese — soweit städtisches Eigenthum — wird genehmigt und der Erlös mit 66 Mark der Stadtkasse in Sinnahme gewiesen. — Es wird genehmigt, daß vom 23. Juni d. J. an der Viehhof, welcher sich bisher im Gasthaus zur Sonne befand, in das Gasthaus zum König von Preußen verlegt wird. — Behufs des Wiegens von Marktwaaren wird die Aufstellung einer Decimalwaage auf den Wochenmärkten genehmigt und wird für den einzelnen zur Abwiegung kommenden Gegenstand eine Taxe von 10 Pf. festgesetzt. — Der Grobsh. Oberschulrath hat sich bezüglich der Ueberlassung des alten Realgymnasiumsgebäudes an den Staat zur Errichtung einer Baugewerkschule mit den vom Bürgerausschuß genehmigten Bedingungen im Allgemeinen einverstanden erklärt und nur hinsichtlich der in R.N.S. 608 erwähnten, auf dem Gebäude ruhenden Lasten, sowie der künftigen Organisation der Gewerbeschule einige Abänderungen vorgeschlagen. Der Stadtrath nimmt diese Abänderungen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, an. Hiernach erhält Ziff. 5 des Beschlusses vom 9. Mai folgenden Zusatz: den Brandversicherungsbetrag zahlt die Stadt, sie unterhält auch die vor dem Gebäude hntziehenden Gehwege, wegen der Staat die Soziallast für die Rekrutabfuhr und die Straßenreinigung übernimmt. Die Ziff. 7 und 8 obenerwähnten Beschlusses fallen weg, statt dessen wird gesagt: die Grobsh. Regierung erklärt sich damit einverstanden, daß nach Errichtung der Baugewerkschule die Organisation der Gewerbeschule insoweit vereinfacht werde, als es die Aufgaben beider Anstalten gestatten.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfehlte neue und gebrauchte Schifffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapes, Bettladen mit und ohne Koffi, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopfkissen, Strohh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigst berechnet.

Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen und

Stiefeln solidester Qualität zu billigen Preisen, mindestens solchen, die eine wirklich reelle Arbeit und die so unumgänglich notwendige Verwendung von ächtem haltbarem Leder ermöglichen.

Volle Garantie für Dauerhaftigkeit!

Reparaturen prompt und billig.

Adolph Brechter

neben dem **Hôtel Grosse.**

Bock-Würste,

von heute ab täglich frisch, empfehlen

Gebrüder Hensel,

vormals Karl Wipfler, Grobsh. Hoflieferant.

Mayan — Ruhrkohlen — Schiff

mit bester Qualität Ofen-, Herd- und Schmiedekohlen soeben eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Wm. Werutgen, Kriegsstraße 21.

NB. Bestellungen nehmen entgegen:
Herr Kaufmann **J. Schuhmacher**, Amalienstraße 14,
" " **W. Pfeiffer**, Kreuzstraße 10. 3.1.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 16. Juni

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein **Ch. Maier.**

Clever'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße 12.

Sonntag den 16. Juni

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Ferd. Herschel,

vormals G. S. Denison,

empfiehlt eine reiche Auswahl

der neuesten Glässer und Englischen Waschtöpfe, Cattun-Costume, Matinées & Jupons

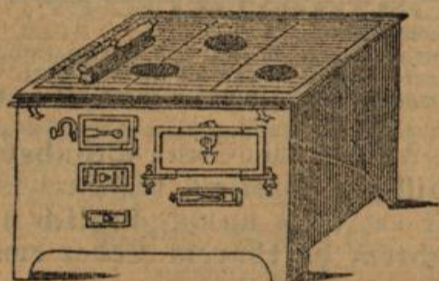
zu sehr billigen Preisen.

Schnellste Anfertigung von Costumes nach Maaß in elegantester Ausführung.

NB. Zurückgesetzt:

Toile d'Asie Zephir 35 Pf. per Meter,
Leinen-Stoffe 40 Pf. per Meter.

Kochherde.



Bei Unterzeichnetem stehen fortwährend neue und gebrauchte **Kochherde** für Wirthschaften und Privatleute, sowie **transportable Feuerung** mit Kessel von Kupfer, Weißblech und Eisen für Metzger und Privatleute billigst zum Verkauf bereit.

Eisenhandlung von **R. L. Homburger**,
34 Durlacherthorstraße.



Transportable Feuerung.

Circus Herzog.

Heute Sonntag den 16. Juni 1878, Nachmittags 4 Uhr, Auf vielseitiges Verlangen: **Drittes und Letztes Kunstwettrennen mit neuen Rennen auf dem Kleinen Exerzierplatz.** Alles Nähere die Plakate. Heute Abend 7 1/2 Uhr **Brillante Vorstellung** mit Aufführung des großartigen Ausstattungsstückes: **Eine Nacht in Calcutta**, arrangirt von Herrn Direktor Herzog, ausgeführt von 100 Personen und dem Corps de Ballet. Alles Nähere die Plakate.

Montag den 17. Juni 1878: **Wiederholung** der mit so großem Beifall aufgenommenen **Benefiz-Vorstellung der Familie Renz.**

NB. Sollte das Wettrennen wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden können, so findet dafür eine **Brillante Vorstellung** um 4 Uhr im Circus statt.

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 16. Juni

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn N. Böttge.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Programm.

- | | |
|--|--|
| 1. Margarethen-Marsch (Pieffe). | 8. Papageno's Hauberglöckchen, Quadrille (Schulz-Weiba). |
| 2. Ouverture z. Op. „Tancred“ (Rossini). | 9. Marsch und Zug a. d. Op. „Die Königin von Saba“ (Gounod). |
| 3. Gespräch zwischen Meyerbeer und Wagner (Gamm). | 10. Ein Albumblatt (Wagner). |
| 4. Grillenbanner, Walzer (Strauß). | 11. Humoreske üb. Offenbach's Orpheus“ (Rosenkranz). |
| 5. Ouverture z. Op. „Traviata“ (Verdi). | 12. Wiener Sit, Galopp (Kovacs). |
| 6. Aufforderung zum Tanz (G. W. v. Weber). | |
| 7. Manzanillo-Szene a. d. „Africanerin“ (Meyerbeer). | |

Das Mendelssohn-Concert findet Montag den 17. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, in der Festhalle statt.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt im oberen Corridor: 105 Blatt Radierungen, von S. Schwanefeldt und Anton Waerloo. (Fortsetzung.)

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreise 20 Pfennige für Nichtmitglieder. — Neu ausgestellt:

- 154. Vier Jagdbilder, Raubilder, von einem Kunstfreunde.
- 155. Christoph W. von Gluck nach Kupferstich, von A. Häußlich in Karlsruhe.
- 156. Joseph Haydn nach Lithographie, von Demselben.
- 157. Genrebild, von G. Hoff in München.
- 158. Pfingstrosen, von S. von Preusschen.
- 159. Morgenlandschaft, Motiv aus Belertheim, von B. Schmitt.
- 161. Zwei Gemälde, 1. vor dem Gewitter, 2. nach dem Gewitter, von Professor Hugo Knorr in Karlsruhe.
- 162. Gestrandetes Schiff. Motiv bei San Remo, von A. von Waldenburg in Karlsruhe.
- 163. Landschaft, von Ed. Tenner in Karlsruhe.
- 164. Ein Bauernhof, von Wlth. Schmitt in Karlsruhe.
- 165. Kinder-Portrait, von Professor Ferd. Keller in Karlsruhe.
- 166. Portraits-Büste, Thonmodell nach Photographieen, modellirt von Hermann Holz in Karlsruhe. (Bleibt nur heute ausgestellt.)
- 167. Waldeerand am Seeufer, von Hellmuth Käfer in Karlsruhe. (Bleibt nur heute und Mittwoch ausgestellt.)

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffensammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.